

ERSTER FASTENSONNTAG

26. Februar 2023

Erster Fastensonntag

Lesejahr A

1. Lesung:

Genesis 2,7-9; 3,1-7

2. Lesung: Römer 5,12-19

Evangelium: Matthäus 4,1-11



Ulrich Loose

» Wieder nahm ihn der Teufel mit sich und führte ihn auf einen sehr hohen Berg; er zeigte ihm alle Reiche der Welt mit ihrer Pracht und sagte zu ihm: Das alles will ich dir geben, wenn du dich vor mir niederwirfst und mich anbetest. Da sagte Jesus zu ihm: Weg mit dir, Satan! Denn in der Schrift steht: Den Herrn, deinen Gott, sollst du anbeten. «

Liturgischer Wochenkalender

Gottesdienstordnung: 26. Februar - 5. März 2023

1. Fastensonntag

Messe: vom So, Violett, Cr, eigene Prf
L 1: Gen 2,7-9; 3,1-7; L 2: Röm 5,12-19 oder Kf:
5,12,17-19; Ev: Mt 4,1-11
Quatember: Diese Woche ist Quatemberwoche.
Stundenbuch: 1. Woche

26 07,30
09,00Für die Pfarrgemeinde
†Marianne und Johann HASCHER

Montag der 1. Fastenwoche

Messe: vom Tag, Violett
L: Lev 19,1-2,11-18; Ev: Mt 25,31-46

27 18,00

Kreuzwegandacht mit
Beichtgelegenheit

Dienstag der 1. Fastenwoche

Messe: vom Tag, Violett
L: Jee 55,10-11; Ev: Mt 6,7-15

28 7,30

†Leopoldine KOTSCHMAREK

Mittwoch der 1. Fastenwoche

Messe: vom Tag, Violett
L: Jona 3,1-10; Ev: Lk 11,29-32

1

Donnerstag der 1. Fastenwoche

Messe: vom Tag, Violett
L: Est 4,17k,17l-m,17r-t; Ev: Mt 7,7-12

2 07,30

Eucharistiefeier

Freitag der 1. Fastenwoche

Messe: vom Tag, Violett
L: Ez 18,21-28; Ev: Mt 5,20-26

Heute ist **Familienfasttag**.Heute ist **ökumenischer Weltgebets-tag der Frauen**.

3

Samstag der 1. Fastenwoche

Messe: vom Tag, Violett
L: Dtn 26,16-19; Ev: Mt 6,43-48

4 18,00

Vorabendmesse

2. Fastensonntag

Messe: vom So, Violett, Cr, eigene Prf
L 1: Gen 12,1-4a; L 2: 2 Tim 1,8b-10; Ev: Mt 17,1-9
Stundenbuch: 2. Woche

5 07,30
09,00Für die Pfarrgemeinde
Eucharistiefeier

Alles beginnt mit der Ehrfurcht vor Gott. Sie ist der Weisheit Anfang. Die Weisheit lehrt mich, die Gebote zu halten. Und indem ich die Gebote halte, erweise ich Gott wiederum meine Ehrfurcht. Ein Kreislauf gelingenden Lebens. Denn mit Ehrfurcht und der Achtung der Gebote tue ich ja nicht Gott einen Gefallen, sondern mir selbst.

Bibelwort: Matthäus 4,1-11

AUSGELEGT!

Bei Versuchungen taucht irgendwann die Frage auf: Warum denn nicht? Das, wozu wir verlockt werden, ist doch positiv, schön, lecker und gut. Was sollte denn schlecht daran sein, wenn Jesus Steine in Brot verwandelt, um seinen Hunger zu stillen? Das Problem ist der Hinkefuß, der an dem schönen Schein mit dran hängt. Wie so ein kleiner Dämon, der genau weiß, dass wir ihn nicht wollen, versteckt er sich in einem Sack, der uns mit schönen Dingen anstrahlt und sagt: „Schau auf den Glitzer, mich musst du nicht beachten.“ Aber sobald wir den Sack gekauft haben, springt er heraus und betreibt seine Zerstörung. Hätte Jesus sich über die menschlichen Gesetzmäßigkeiten erhoben, indem er einfach herbeizaubert, wonach ihm gerade ist, hätte er seine göttliche und seine menschliche Natur verraten. Wenn wir, weil es so schön ist, uns nehmen, wonach uns gerade ist, und dabei die Schöpfung ausbeuten, dann verraten auch wir unsere menschliche und göttliche Natur. Die Tatsache, dass wir Teil der Natur sind, und Teil eines Größeren, das Schaden nimmt, wenn wir es nicht beachten. Der Hinkefuß ist die Zerstörung des feinen und empfindsamen Gewebes um uns, die wir hinter der schönen Glitzerwelt nicht sehen wollen.

Klaus Metzger-Beck